



Buchstabeneinführung M, m

Stand: 25.06.2020

Jahrgangsstufe	1
Fach	Deutsch
Zeitraumen	3 - 4 Unterrichtszeiteinheiten
Benötigtes Material (Auswahl)	Gegenstände oder Bildkarten mit Anlaut M Wachsmalkreiden Sandkisten Zeitungen Pinsel Verschiedene Schreibuntergründe (Zaubertafel, Tablets) Geobrett mit Gummis Knete Gitternetzvorlagen mit m Analysebilder für den Laut M, m

Kompetenzerwartungen

D 1/2 3 Schreiben

D 1/2 3.1 Über Schreibfertigkeiten verfügen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- schreiben mit ihrer dominanten Schreibhand deutlich, sicher sowie in angemessener Geschwindigkeit und halten Abstände ein.
- schreiben eine unverbundene Schrift geläufig und gut lesbar, ausgehend von den Richtformen der Druckschrift.
- passen Körper-, Stift- und Handhaltung sowie Lage der Arbeitsmaterialien auf dem Tisch der dominanten Schreibhand an, um flüssiges Schreiben zu unterstützen.
- verwenden für unterschiedliche Schreibflächen und Schreibzwecke geeignete Schreibwerkzeuge und passen ihre Druckstärke an, um eine lockere Stifthaltung zu erreichen und anstrengungsfrei zu schreiben.

Zur Einführung der Buchstaben sind keine Kompetenzerwartungen zu finden, da dieser Prozess am Ende der zweiten Jahrgangsstufe abgeschlossen sein sollte.



Illustrierende Aufgaben zum LehrplanPLUS

Grundschule
Deutsch, Jahrgangsstufen 1 / 2

Aufgabe

Die Einführung des Buchstabens M soll exemplarisch zeigen, wie eine Buchstabeneinführung zu Beginn des Schuljahres (hier der vierte Buchstabe in der fünften Schulwoche) aussehen kann. Dabei werden sowohl Übungen zur auditiven und visuellen Diskrimination als auch graphomotorische Übungen vorgestellt. Da die Schreibweisen des großen M und des kleinen m verschieden sind, werden diese getrennt voneinander gelernt.

Weitere Möglichkeiten zur Einführung von Buchstaben finden sich in der Übersicht unten.

Mögliche kompetenzorientierte Impulse

- Benenne die Gegenstände. Was siehst du?
- Wo hörst du M, m?
- Kennst du noch weitere Wörter, die ein M, m beinhalten?
- Beschreibe das Aussehen des M.
- Kreise alle M, m ein.

Hinweise zum Unterricht

Als Einstieg werden Bilder oder Gegenstände, die im Anlaut ein M haben, in die Mitte des Sitzkreises gelegt. Die Lernenden benennen diese mit Artikel und erkennen, dass alle Gegenstände mit M beginnen. Die Lehrkraft schreibt das große M an die Tafel und hängt das entsprechende Bild aus der Anlauttabelle hinzu, um die Lernenden von Anfang an mit deren Symbolen vertraut zu machen. An dieser Stelle wird die Mundposition bei der Artikulation des Lautes besprochen. Anschließend kommen noch weitere Gegenstände/Bildkarten hinzu und werden nach M, m im Anlaut, Inlaut und Auslaut geordnet (*auditive Diskriminierung*).

Falls der Fachbegriff „Silbe“ bereits eingeführt ist, kann das M, m ebenso der richtigen Silbe zugeordnet werden. Dazu erhalten die Schülerinnen und Schüler drei Bildkarten - mit einem Silbenbogen, zwei und drei Silbenbögen. Die Lehrkraft oder ein Kind nennt ein Wort mit M, m, woraufhin die Lernenden sich zunächst für die Bildkarte mit der passenden Silbenbogenanzahl entscheiden und einen Muggelstein in den entsprechenden Silbenbogen legen. Es ist möglich, mehrere Muggelsteine zu platzieren.

Für das Erlernen der Schreibung (*Graphomotorik*) wird zunächst das große M, welches zuvor an die Tafel geschrieben wurde, betrachtet. Die Lehrkraft markiert den Anfang mittels eines Startpunktes und die Schreibrichtung durch Pfeile. Die korrekte Schreibbewegung muss eingeschliffen werden. Es wird mehrmals mit verschiedenen Farben nachgespurt, in die Luft geschrieben, auf den Rücken des Partners, mit dem Finger auf den Tisch oder auf einen Teppich. Dabei bietet es sich an, als Merkhilfe einen Schreibspruch zu sprechen, für das M zum Beispiel „hinauf, hinunter, hinauf und hinunter“.

Grundsätzlich ist bei den Übungen zur graphomotorischen Festigung eines Buchstaben das Grundprinzip vom Großen zum Kleinen zu beachten. Deshalb werden hier nur Übungen zusammengestellt, die alle relativ großformatigen Buchstaben noch ohne Schreiben in Lineatur verlangen. Außerdem wird auch bei weiteren Schreibübungen Wert darauf gelegt, dass die Schülerinnen und Schüler die korrekte Schreibbewegung ausführen.



Illustrierende Aufgaben zum LehrplanPLUS

Grundschule
Deutsch, Jahrgangsstufen 1 / 2

Im Laufe des Schuljahres und mit zunehmend besseren graphomotorischen Fähigkeiten der Lernenden können diese Übungen reduziert werden. So kann schneller zum Schreiben in großen und schließlich in kleinen Zeilenräumen übergegangen werden.

Graphomotorische Übungen:

1. Mit dem Finger M in den Sand schreiben, dazu den Schreibspruch* aufsagen
2. Mit Wachsmalkreide M formatfüllend auf eine Zeitung schreiben, auf offener Zeitung groß beginnen, nach jedem M das Zeitungsblatt einmal zusammenfalten, immer kleiner werden
3. M auf verschiedenen Untergründen schreiben (LCD-Schreibtafel („Zaubertafel“), Tablet)
4. M mit Wasser und Pinsel auf Wandtafel schreiben
5. M an der Tafel mit Kreiden nachspuren

Haptische Übungen:

1. M mit Gummis auf Geobrett spannen (nur geeignet für Buchstaben ohne Ovale)
2. M kneten
3. M aus Suppennudeln herauspicken (Pinzettengriff)
4. Sandbuchstaben auf Holzbrettern nachfahren
5. Erfühlen des Buchstabens M in einem Sack mit verschiedenen Holzbuchstaben

Diese Übungen dienen besonders am Anfang des Lernprozesses zur Sicherung der optischen Struktur des Buchstabens und zur Kräftigung der Muskulatur. Später sind derartige Aufgabenstellungen entbehrlich, da dann das Training der korrekten Schreibbewegung im Zentrum steht.

Übungen zur visuellen Festigung:

1. M im Gitternetz mit vielen Buchstaben erkennen und mit Muggelstein kennzeichnen. (Zur Differenzierung kann auch m dazugenommen werden.)
2. Einfache Wörter auf einer Folie: mit Folienstift M, m einkreisen

Auditive Übungen:

1. Bildkarten nach der Lautposition ordnen (Wo hörst du M, m?-> vorne, Mitte, hinten im Wort)
2. Malbild: In welchem Wort hörst du M, m? Kreuze an!

**Schreibsprüche sind in vielen Lehrwerken enthalten. Im Internet finden sich ebenfalls Listen, z. B. unter https://vs-material.wegerer.at/deutsch/pdf_d/abc/Buchstabenverse.pdf (zuletzt aufgerufen am 23.07.2020)*

Beispiele für Produkte und Lösungen der Schülerinnen und Schüler

Graphomotorische Übungen



M in Sand schreiben

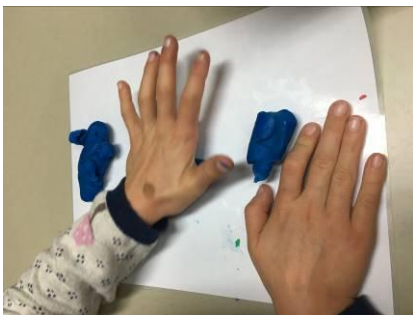


M formatfüllend auf Zeitung schreiben

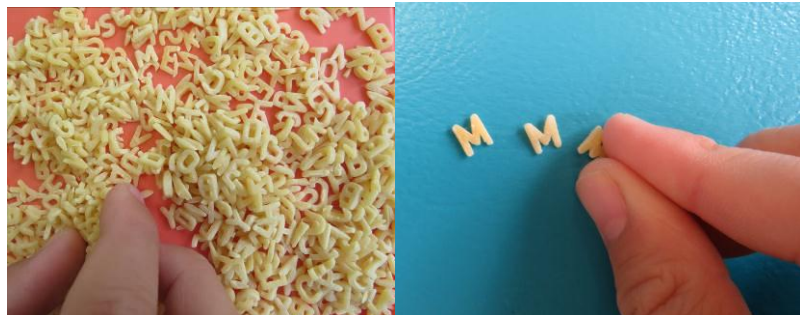


M auf LCD-Schreibtafel („Zaubertafel“) schreiben

Haptische Übungen



M kneten



M mit Pinzettengriff aus Suppennudeln herauspicken

Übungen zur visuellen Festigung



M im Gitternetz mit vielen Buchstaben erkennen und mit Muggelstein kennzeichnen.

Anregung zum weiteren Lernen

Im Anschluss an das Erlernen der Schreibung des großen M folgt die des kleinen m, welche auf ähnliche Weise durchgeführt werden kann, wobei darauf geachtet werden muss, dass die Übungen passgenau zum Aufbau des Buchstabens sind.

Nach dem Erlernen der Schreibung muss noch geklärt und geübt werden, wie die Buchstaben in die Lineatur geschrieben werden. Mithilfe eines Zeilenhauses, welches die Lineatur in Dach, Wohnung und Keller aufteilt, können sich die Lernenden die Position der Buchstaben leichter merken. „Das große M wohnt in der Wohnung und im Dach. Das kleine m wohnt nur in der Wohnung.“ Auch hier wird beim Üben nach dem Prinzip vom Großen zum Kleinen vorgegangen, bis die Schreibzeilen der Erstklasslineatur entsprechen. Unterstützende Maßnahmen bei graphomotorischen Schwierigkeiten können die weitere Nutzung von großen Zeilen oder eine farbige Hinterlegung der Lineatur bzw. ein farbig markiertes Mittelband sein.

Ein Nachdenken über das eigene Lernen findet statt, wenn die Lernenden ihre eigenen Buchstaben bewerten, z. B. indem sie dem schönsten M eine Krone aufsetzen dürfen und das misslungenste M durchstreichen.



Übersicht über mögliche Übungen zur Buchstabeneinführung

graphomotorisch	haptisch	Übungen zur visuellen Festigung	Auditive Unterscheidung	Reflexion
<ul style="list-style-type: none"> - Mit dem Finger in den Sand schreiben (+ Merkspruch) - Mit Wachsmalkreide formfüllend auf eine Zeitung schreiben (zunehmend kleiner werden) - Auf Zaubertafel schreiben Mit Wasser und Pinsel auf Wandtafel schreiben - An der Wandtafel Buchstaben groß nachspuren - Nachspuren auf großer Vorlage - Buchstabe in Wörtern erkennen und nachspuren - Buchstaben in kurzem Text oder Vers nachspuren - Wörter mit Buchstaben schreiben; farbiges Mittelband zur Unterstützung 	<ul style="list-style-type: none"> - Mit Gummis auf Geobrett spannen (nicht bei ovalen Buchstaben) - Buchstabe kneten - Sandbuchstaben auf Holzbretter nachspuren - Buchstabe aus Suppennudeln herauspicken - Fühlbuchstaben: aus einem Sack herausfühlen - Buchstabe mit Klebeband am Boden kleben; nachlaufen (nur wenn eine Schreibrichtung) 	<ul style="list-style-type: none"> - Gitternetz: Buchstabe unter vielen Buchstaben erkennen und Muggelstein darauf legen - Buchstabe in Wörtern erkennen und einkreisen - Buchstabe in Wörtern erkennen und nachspuren - Buchstaben in kurzem Text oder Vers nachspuren - Lesestreifen: Wörter mit Buchstaben lesen - Mit Setzkasten Wörter mit Buchstaben setzen 	<ul style="list-style-type: none"> - Bildkarten / Gegenstände nach Lautposition ordnen (vorne-mitten-hinten) - Malbild: Gegenstände, in denen Buchstabe vorkommt, anmalen - Wörter nach Silben ordnen, dabei laut sprechen (In welcher Silbe hörst du den Buchstaben?) 	<ul style="list-style-type: none"> - Zu der Station stellen, an welcher Buchstabe am Besten gelungen ist - Bei schönstem Buchstaben Krone aufsetzen - Ein Buchstabe darf weggestrichen werden, dabei begründen warum



Illustrierende Aufgaben zum LehrplanPLUS

Grundschule
Deutsch, Jahrgangsstufen 1 / 2

Quellen- und Literaturangaben

ISB München

https://vs-material.wegerer.at/deutsch/pdf_d/abc/Buchstabenverse.pdf (zuletzt aufgerufen am 23.07.2020)

In der Aufgabe wird auf externe Webangebote hingewiesen, die aufgrund ihres Inhalts pädagogisch wertvoll erscheinen. Wir bitten jedoch um Verständnis, dass eine umfassende und insbesondere eine laufende Überprüfung der Angebote unsererseits nicht möglich ist. Vor einem etwaigen Unterrichtseinsatz hat die Lehrkraft das Angebot in eigener Verantwortung zu prüfen und ggf. Rücksprache mit der Schulleitung zu halten. Sofern das Angebot Werbung enthält, ist die Schulleitung stets einzubinden zwecks Erteilung einer Ausnahme vom schulischen Werbeverbot nach Art. 84 Abs. 1 Satz 2 BayEUG, § 2 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 BaySchO. Verarbeitet das Angebot personenbezogene Daten, ist der Datenschutzbeauftragte der Schule einzubinden. Grundsätzlich empfehlen wir, dass Schülerinnen und Schüler Webseiten aus dem Schulnetz heraus aufrufen, damit diese nicht ihre persönliche IP-Adresse an den externen Anbieter übermitteln.